



**Addis Guzo**  
Moving forward together

Swiss Non-Profit Organization working with and for people living with disabilities in Ethiopia

## **Tätigkeitsbericht 2021**

---

### **Der Verein Addis Guzo**

Addis Guzo ist ein in der Schweiz anerkannter, gemeinnütziger Verein mit derzeit 46 Mitgliedern. Seit 2012 betreiben wir in Addis Abeba, der Hauptstadt Äthiopiens, ein Zentrum für Menschen mit Behinderungen und engagieren uns auch in fünf Städten im umliegenden Oromogebiet für die Hilfsmittelversorgung. Zugang zu unseren Angeboten erhalten Menschen mit Beeinträchtigungen unabhängig von Geschlecht, Alter, gesellschaftlicher Zugehörigkeit, politischer Einstellung oder Glaubensrichtung. Der Verein ist für die strategische sowie fachliche Leitung der Projekte in Äthiopien zuständig und verantwortlich für die Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel.

Addis Guzo ist in Äthiopien als *Foreign Organization* in Übereinstimmung mit der *Civil Society Organizations Proclamation* registriert und anerkannt.

Wir setzen Spendengelder äusserst effektiv ein. Alle in der Schweiz aktiven Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Im Jahr 2021 wurden in Addis Abeba ca. 1000, in der Schweiz über 1100 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Im Berichtsjahr machten die Ausgaben in der Schweiz ca. 3% des Gesamtbudgets aus.

### **Inhalt:**

- 1. Allgemeine Bemerkungen**
- 2. Übersicht der Projektaktivitäten 2021**
- 3. Verlauf und Ergebnisse**
- 4. Zusammenarbeit**
- 5. Logo**
- 6. Online-Zahlungsmöglichkeiten**
- 7. Evaluation der Organisationsstruktur und Personal**
- 8. Zukunftspläne und Visionen**

## 1. Allgemeine Bemerkungen

Im ersten Moment scheint es im Rückblick auf das Jahr 2021 nur ein Thema zu geben: Corona. In Äthiopien allerdings litt die Bevölkerung zusätzlich zu den wirtschaftlichen Folgen der Pandemie auch unter der Ausweitung und den verheerenden Folgen des Bürgerkrieges im Norden des Landes. Trotz allem konnten wir den Betrieb in Addis Guzo zwar mit einigen Einschränkungen, aber doch ohne Unterbrechung das ganze Jahr über aufrechterhalten. Dafür sind wir sehr dankbar!

Neben den Folgen für die Direktbetroffenen in den Kriegsgebieten litt die ganze Bevölkerung unter der Bedrohung und unter der hohen Inflationsrate (ca. 25%). In mehreren Meetings wurden alle in Äthiopien tätigen NGOs vom *Ministry of Health* um jegliche Art Nothilfe gebeten. Wir leisteten Unterstützung in Form von Lebensmittelspenden für besonders von Armut Betroffene in unserem Quartier und stellten Lagerräume zur Verfügung. Mehrfach lieferten wir Hilfsmittel an Krankenhäuser, die Kriegsoffer versorgen.

Zum Schutz unserer Mitarbeitenden und auch unserer Klientel wurde das Corona Schutzkonzept regelmässig aktualisiert und den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen angepasst.

Im Oktober 2021 lief die 3jährige Projektphase aus; damit musste ein neuer Konzeptbeschrieb für den Antrag zur weiteren Anerkennung bei den zuständigen Behörden in Addis Abeba erarbeitet werden. Zeit für eine Zäsur! Den Fokus des diesjährigen Tätigkeitsberichts widmen wir deshalb der Evaluation und deren Ergebnissen, weil sie neben Pandemie und Bürgerkrieg das Berichtsjahr geprägt haben.

Waren im Vorjahr Reisen nach Addis Abeba wegen der strengen Quarantänebestimmungen für uns nicht sinnvoll, konnten wir Addis Guzo 2021 wieder mehrmals besuchen und die Evaluation in Zusammenarbeit mit dem Management vor Ort durchführen.

Vorstand, Projektleitung, Management und Mitarbeiter\*innen in Äthiopien arbeiteten das ganze Jahr über Hand in Hand an der Weiterentwicklung von Addis Guzo. Die Ergebnisse dieser Arbeit zeigen sich in fast allen Bereichen, nicht zuletzt auch im neuen Logo, und sind in der aktuellen Dokumentation festgehalten. Ende 2021 erhielten wir in Addis Abeba die Anerkennung für die neue Projektphase Januar 2022-Dezember 2024.

## 1. Übersicht der Projektaktivitäten 2021

### Rollstuhlwerkstatt

- Abgabe von Rollstühlen und anderen Hilfsmitteln
- Reparaturdienst

### RAS – Rehabilitation, Ausbildung, Sport

- Rehabilitation  
Tageszentrum für Familien mit behinderten Kindern  
Physiotherapie für Jugendliche und Erwachsene
- Ausbildung  
Betreuung und Unterstützung von Frauen mit Beeinträchtigungen in IGA-Gruppen  
(Income Generating Activities)
- Sport / Kunst / Freizeit  
Rollstuhlbasketball  
Zeitgenössischer Tanz für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Sinnes- und Spielgarten

## 2. Verlauf und Ergebnisse

### Rollstuhlwerkstatt

Die Rollstuhlwerkstatt ist das eigentliche Kerngeschäft von Addis Guzo. Auch wenn sich in Addis Abeba neue Organisationen in der Versorgung mit Hilfsmitteln engagieren, bleibt Addis Guzo mit seiner breiten Produktpalette und dem Reparaturdienst die wichtigste Anlaufstelle für Menschen mit Beeinträchtigungen. In der Werkstatt arbeiten seit mehreren Jahren sechs Mechaniker\*innen, die sich ein solides Fachwissen aneignen konnten, das es ihnen ermöglicht, individuelle Rollstuhlversorgungen auf hohem Niveau anzubieten. Aber nicht alles lief rund. Wir mussten realisieren, dass die flachen Hierarchien für einige unserer Mitarbeitenden zu wenig Orientierung gaben. Im Nachgang zur Evaluation der Arbeit in der Werkstatt fanden im Berichtsjahr 2021 mehrere ausserordentliche Gespräche mit drei langjährigen Mitarbeitenden statt. Dabei wurde die nachlassende Arbeitshaltung, der fehlende Teamgeist und die mangelnde Organisation thematisiert. Zwei Mitarbeiter nutzten ihre Chance und zeigten wieder deutlich mehr Einsatz bezüglich Quantität und Qualität. Zvedu Zeleke, unser Elektriker, will sich beruflich selbstständig zu machen und hat Addis Guzo nach 8 Jahren im November verlassen. Wir danken ihm für seine langjährige Mitarbeit und wünschen ihm viel Erfolg bei seinen Plänen.

Im Mai stellten wir einen Werkstattleiter an, der die verschiedenen Tätigkeitsfelder koordinieren und das sechsköpfige Werkstattteam führen sollte. Leider verliess uns Ameha Abay überraschend nach 5 Monaten wieder, um sein Glück in Dubai zu suchen. Im Januar 2022 wird Solomon Mesele Wordofa die Leitung der Werkstatt übernehmen. Wir kennen ihn seit Jahren und schätzen ihn als integre weltoffene Persönlichkeit mit viel Verantwortungsgefühl. Meron Berhanu, die ihr drittes Kind erwartet, übernahm die neu geschaffene Stelle als «Front Desk Coordinator». Gegen Jahresende sind wieder gute Stimmung, Ruhe und Struktur in den Werkstattalltag eingeleitet.

- **Abgabe von Rollstühlen und anderen Hilfsmitteln**

Im Berichtsjahr konnten wir unseren Service in Addis Abeba wieder ohne Unterbrechung anbieten. Die Überlandfahrten zu den 5 Partnerstädten im Oromogebiet waren nicht immer möglich und konnten erst Ende des Jahres gefahrlos wieder aufgenommen werden. Die Materiallieferungen aus der Schweiz wurden wie geplant durchgeführt. Besondere Highlights erlebt das Team immer dann, wenn wir Institutionen, wie zum Beispiel die *Sisters of Charity*, mit Rollstühlen beliefern. Die Dankbarkeit und Würdigung waren riesig und führten zu einer konstruktiven Kooperation.

Die für die dreijährige Projektperiode geplanten Zahlen konnten wir aufgrund der Pandemie und der Unruhen im Land nur zu 90 % erreichen.

- **Reparaturdienst**

Unser Reparaturdienst war nach der coronabedingten Unterbrechung gefragter denn je. Er gewährleistet, dass die Rollstühle möglichst lange funktionstüchtig bleiben. Die dafür benötigten Ersatzteile lieferte unser Partnerverein *rollaid* [www.rollaid.org](http://www.rollaid.org). Rollaid sammelt in der ganzen Schweiz Hilfsmittel, die in der Werkstatt in Interlaken instandgesetzt werden, und ausgemusterte Ersatzteile. Nicht wieder einsetzbare Rollstühle werden in ihre Einzelteile zerlegt. Nur ausnahmsweise schaffen wir neue Ersatzteile (zum Beispiel pannenfreie Reifen) an. Wir mussten feststellen, dass in Addis Abeba keine adäquaten Batterien für die dringend benötigten Zuggeräte erhältlich sind. Deshalb lancierten wir eine Aktion, in der wir Paten für die Beschaffung neuer Batterien in der Schweiz suchten. Für die 78 Zusagen danken wir herzlich!

## **RAS – Rehabilitation, Ausbildung, Sport**

### **• Rehabilitation**

Die Arbeit im Rehabilitationsbereich war zu Beginn des Jahres durch die Pandemie noch eingeschränkt. Die Anzahl der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen war aus Platzgründen beschränkt worden, die Abläufe mussten angepasst werden. Im Laufe des Frühlings konnten die Kapazitäten unter Einhaltung der Schutzmassnahmen wieder ausgebaut werden. Das Rehab-Team bestand aus zwei Physiotherapeut\*innen und einer Assistentin, die durch eine ernste Erkrankung die ersten Monate leider ausfiel und vorübergehend vertreten werden musste. Im Normalbetrieb nahmen täglich sechs Familien am Vormittagsprogramm teil. An den Nachmittagen wurden bis zu sechs Kinder, Jugendliche und Erwachsene physiotherapeutisch betreut.

### **Tageszentrum für Familien mit behinderten Kindern**

Die bereits geplante Fokussierung auf die Arbeit mit Kindern wurde weiterentwickelt. Seit Jahresbeginn arbeiten wir an einem familienzentrierten Frühförderprogramm, das neben Physiotherapie auch Ergotherapie, adaptives Spiel und grundlegende Elemente der funktionalen Kommunikation beinhaltet. Im Laufe des Jahres kam es zu einem Personalwechsel, da unsere langjährige, ambitionierte Physiotherapeutin Misile Mulugeta uns nach Abschluss ihres Masterstudiums im April verliess und eine Stelle beim *IKRK* (Internationales Komitee vom Roten Kreuz) antrat. Auch unseren Junior Abel Fekadu zog es Ende Oktober weiter. Er wollte sich auf die Behandlung Erwachsener konzentrieren. Wir danken beiden für ihren Einsatz und wünschen ihnen viel Erfolg. Die offenen Stellen konnten wir mit den beiden Physiotherapeutinnen Yordanos Solomon und Addisalem Belay hervorragend besetzen. Mit ihnen haben wir zwei erfahrene und engagierte Mitarbeiterinnen gefunden, die sich auf die Arbeit mit Kindern spezialisieren möchten. Gemeinsam mit Kirsten Schwabel (Heilpädagogin) und Martina Oberli (Heilpädagogin und Sprachtherapeutin) erarbeiten sie sich die Grundlagen für das Frühförderprogramm. Unsere Ausbildungspläne mussten wir kurzfristig anpassen. Nach ihrer pandemiebedingten Abwesenheit wurde Kirstens Mann überraschend nach Kenia versetzt, von wo aus Kirsten das Team nun in wöchentlichen Videokonferenzen unterrichtet. Wenn es die politische und pandemische Lage zulässt, kommt sie im Abstand von etwa 2-3 Monaten für zusätzliche Schulungen nach Addis Abeba. Im Herbst leistete Rahel Huber (Ergotherapeutin) einen zweimonatigen Einsatz, der durch die Unruhen im Land leider vorzeitig beendet werden musste. Sie unterstützte das Team tatkräftig bei der Umsetzung des neuen Programmes.

Seit November ist Martina Oberli offiziell bei Addis Guzo angestellt und damit die erste Mitarbeiterin ohne äthiopische Staatsangehörigkeit. Der Prozess bis zur Arbeitsbewilligung hielt das Management ziemlich auf Trab. Martina leitet neben vielen anderen Aufgaben auch den Reha Bereich. Im neuen Jahr ist die Anstellung einer weiteren Physiotherapeutin geplant.

### **Physiotherapie für Jugendliche und Erwachsene**

An den Nachmittagen boten wir weiterhin physiotherapeutische Behandlungen für Jugendliche und Erwachsene und neu auch für Kinder an, die aufgrund ihres Alters oder ihrer Beeinträchtigung nicht in das neue Frühförderprogramm aufgenommen werden konnten. Die Anzahl der Patienten\*innen konnte wieder erhöht werden, so dass wir unsere gesteckten Ziele in diesem Jahr nahezu erreichten.

Die Lieferung von therapeutischem Material aus der Schweiz, wie Steh- und Gehhilfen oder Therapiegeräte für die aktive oder passive Bewegung konnte ohne grössere Schwierigkeiten fortgesetzt werden. Die Räumlichkeiten des Reha Bereiches wurden im Hinblick auf den Schwerpunkt Frühförderung umgebaut und sorgfältig ausgestattet.

- **Ausbildung**

- Betreuung und Unterstützung von Frauen mit Beeinträchtigungen in IGA-Gruppen (Income Generating Activities)**

Bereits Anfang 2021 zeichnete sich ab, dass im Bereich der Kunsthandwerkmärkte coronabedingt nichts so sein wird wie in früheren Jahren. Mit der ersten Welle 2020 hatten viele Ausländer und ihre Familien und damit potentielle Kunden das Land verlassen und fast alle Basare wurden abgesagt. So etwas wie einen Normalbetrieb gab es danach nicht mehr. Davon direkt betroffen war auch unsere Frauenkooperative *Bottlebrush Craft Center*. Nach Rückkehr der internationalen Gemeinschaft gab es dann im Oktober doch einen Lichtstreif am Horizont. Neue Weihnachtsmärkte waren geplant und auch der regelmässige NGO Market wollte seinen Betrieb wieder aufnehmen. Und dann kam im November der Ausnahmezustand. Es schien, als würde die TPLF, eine als terroristische eingestufte Rebellenorganisation, nach Addis Abeba vorrücken und viele Botschaften forderten ihre Angehörigen auf, das Land sofort zu verlassen. Damit verloren nicht nur unsere Gruppen erneut ihre Hauptkundschaft praktisch von einem Tag auf den andern. Die finanziellen Reserven waren schon Anfangs Jahr erschöpft. Vor diesem Hintergrund entschieden wir uns, die Abnahme der Produkte in Höhe der Gehälter zu garantieren, um den Frauen in dieser schwierigen und instabilen Zeit auch weiterhin ihr Einkommen zu sichern. Der Verkauf in der Schweiz und Deutschland verschaffte eine Perspektive und sie konnten verstärkt auf ihre berufliche Weiterentwicklung fokussieren.

Wir nutzten die Zeit für eine intensive Schulung in allen geschäftsrelevanten Bereichen. Seit Sommer arbeiten die Frauen unter dem Dach von Addis Guzo weitgehend selbstständig, sind aber weiterhin auf verschiedene Dienste angewiesen: u.a. Transport, Verpflegung, Networking, medizinische und therapeutische Unterstützung oder Rechtsberatung.

Auch in diesem Jahr waren wir wieder mit der Forderung der Behörden nach einer Exit Strategie für unser Gruppen konfrontiert. Wir stellten uns der Frage, ob unsere hochwertige Produktpalette, die auf ausländische Kundschaft angewiesen ist, eine Fehlentscheidung war. Die Analyse der Lebens- und Erwerbsrealitäten von Menschen mit Beeinträchtigungen in Äthiopien bestätigten unseren Ansatz. Unsere Klientel ist aufgrund ihrer, durch die Lebensumstände zusätzlich beeinträchtigten Leistungsfähigkeit auf dem Markt der ortsüblichen Kleinstunternehmer wie Injera-Produktion, Töpfer oder Weber nicht konkurrenzfähig. Nur durch ein Produktangebot, das sich vom Üblichen unterscheidet, können wir einen Umsatz erreichen, der unter normalen Umständen das Einkommen für die Frauen sichert.

Addis Guzo wird auch weiterhin da einspringen, wo von Seiten des Staates wenig Unterstützung zu erwarten ist. Solange sich die Lebensverhältnisse für Menschen mit Behinderungen nicht grundsätzlich ändern, ist eine Existenzsicherung durch selbstständige Erwerbstätigkeit kaum realisierbar. Erste Fortschritte in der Gesetzgebung und öffentlichen Wahrnehmung waren zwar erkennbar. Sie wurden aber durch die Auswirkungen der Pandemie und des Bürgerkrieges leider vorläufig ausgebremst. Ein weiterhin wichtiger Backup ist der 2020 gegründete *Bottle Brush Sozialfonds*, in den alle Frauen monatlich einen Beitrag einzahlen. Er wurde auch 2021 durch zweckgebundene Privatspenden aufgestockt und half bei finanziellen Notsituationen, die durch das Einkommen nicht abgedeckt werden konnten.

Auch in diesem Teilbereich des RAS Programmes kam es zu einer personellen Veränderung. Das *Bottlebrush Craft Center* wird in Zukunft Teil unseres neu definierten *Skills Development Department* sein. Hewan Gizwa Moreda, Psychosozialarbeiterin und RAS Leitung, arbeitete bis zum Beginn ihres Mutterschaftsurlaubes im Juli ausschliesslich in der Betreuung der drei Gruppen. Ihr beruflicher Hintergrund erlaubt es ihr nicht, das neue Departement aufzubauen. Für ihre treuen Dienste danken wir herzlich. Noch sind wir auf der Suche nach einer geeigneten Mitarbeiterin für diese Stelle.

- **Sport / Kunst / Freizeit**

- Rollstuhlbasketball**

Die beiden Rollstuhlbasketball-Teams (ca. 30 Frauen und Männer) werden seit Jahren vom gleichen professionellen Trainerduo geleitet. Immer wieder werden auch neue, jüngere Spieler/-innen in die Teams integriert. Die Trainings konnten unter Einhaltung unseres Schutzkonzeptes das ganze Jahr über stattfinden. An den wenigen Wettbewerben zeigte das Addis Guzo Team wie gewohnt Bestleistungen. Während unseres Aufenthaltes im April konnte Addis Guzo vom *Addis Abeba City Administration Paralympic Committee* eine Auszeichnung für unser Engagement im Rollstuhl Basketball entgegennehmen.

## **Zeitgenössischer Tanz für Menschen mit Beeinträchtigungen**

Im dritten Jahr ihres Bestehens durfte die *Addis Guzo Dance Group* im Juni 21 an einem Online Festival des Schweizer Vereins *Beweggrund* teilnehmen. In einem berührenden Video zeigen die Teilnehmenden ihre eindrücklichen Fortschritte. Link: <https://vimeo.com/568816654>

Bis zu 12 Tänzer\*innen mit Beeinträchtigungen nahmen regelmässig an den wöchentlichen Trainings teil. Die Hauptverantwortung für die *Addis Guzo Dance Group* liegt nun bei Jessie Brett alleine. David Seto widmet sich seinen zahlreichen anderen Verpflichtungen. Vielen Dank für die gemeinsame Zeit!

Im November startete Yohannes Belete, der von Anfang an mit der *Addis Guzo Dance Group* trainierte und selbst von einer Beeinträchtigung betroffen ist, unter Jessies Leitung seine Ausbildung zum professionellen Tanztrainer. Während Jessies Abwesenheit im Dezember konnte er sein Talent als Trainer bereits unter Beweis stellen. Er betreute die Tanzgruppe bei den beiden Auftritten im Nationaltheater und im *Hotel Hyatt Recency*, die im Dezember in Kooperation mit dem Goetheinstitut stattfanden.

## **Sinnes- und Spielgarten**

Der inklusive Spielplatz wird seit diesem Jahr von unsrem Gärtner Woldesemayat gepflegt und hat sich zur grünen Oase entwickelt. Durch Rahels Einsatz im Oktober und November wird er noch gezielter als therapeutisches Element im Reha Bereich genutzt. Den Mitarbeitern und Besuchern von Addis Guzo bietet er einen Raum zur Erholung. Leider verhinderte die Pandemie die Nutzung für Kinder aus dem Quartier.

## **3. Zusammenarbeit**

Das Interesse an unserer Arbeit wächst weiterhin. Immer wieder suchen Vertreter der Behörden, Stakeholders und Universitäten den Kontakt und wünschen sich Austausch und Zusammenarbeit, die wir gerne bieten.

Auch in diesem Jahr erhielten wir finanzielle Unterstützung durch die *DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit)*. Und im Oktober freuten wir uns über den Besuch der neuen Schweizer Botschafterin Tamara Mona.

Durch Kirsten entstand der Kontakt zu Yidne. Erfolgreicher Geschäftsmann und selbst Vater eines von Beeinträchtigungen betroffenen Sohnes, möchte er sich für Addis Guzo engagieren und wird 2022 die Finanzierung der dritten Stelle im Reha Bereich übernehmen. Mit ihm wurde die Gründung eines *Revisory Boards* diskutiert, der Addis Guzo vor Ort beratend zur Seite stehen und beim Networking und Fundraising unterstützen könnte. Dafür sind wir offen, aber auch nur vorsichtig optimistisch, weil wir in der Vergangenheit mehrfach erfahren haben, dass viele solcher Ideen unter den Alltagsbelastungen aller Beteiligten im Sand verlaufen.

## **4. Online-Zahlungsmöglichkeiten**

Auf mehrfachen Wunsch hin eruierten wir die Schaffung moderner Online-Zahlungsmöglichkeiten. Nach Prüfung verschiedener Umsetzungsmöglichkeiten hat sich Addis Guzo für die Registrierung bei der Plattform *Twint* entschieden. Auf der Homepage des Vereins, auf Newslettern, Flyern und unserer neuen Dokumentation findet sich der QR Code, mit dem Spendenzahlungen nun unkompliziert online vorgenommen werden können.

## **5. Logo**

Wir freuen uns riesig, dass wir die Arbeit an unserem neuen Logo in diesem Jahr abschliessen konnten: Nach fast 10 Jahren im rot-grauen Design war es an der Zeit für ein Face-Lifting. Schliesslich haben wir uns und unser Angebot stetig weiterentwickelt. Dem wollen wir auch optisch Rechnung tragen. Entwickelt wurde es in Äthiopien ehrenamtlich von Yasmina Thamri, die ausserdem fand, dass auch bei unserer Corporate Identity noch Luft nach oben sei. Zugegeben: wir stecken alle unsere Kraft in die direkte Arbeit. Unseren Öffentlichkeitsauftritt haben wir angesichts der vielen dringlichen Aufgaben etwas vernachlässigt. Jetzt wartet auch die Website auf eine Aktualisierung.



## 6. Evaluation der Organisationsstruktur und Personal

Neun Jahre nach dem Projektbeginn in Äthiopien unterzogen wir Addis Guzo einer umfassenden Evaluation. Das Projekt war in diesen Jahren enorm gewachsen und hat sich stetig weiterentwickelt. Um unserem Qualitätsanspruch auch in Zukunft gerecht zu werden, setzten wir in verschiedenen Bereichen Anpassungen und Erneuerungen um. Unter anderem sind dies:

- eine neue Struktur der Organisation (Organigramm und Gehaltsregelung)
- ein komplett überarbeitetes Personalreglement, angepasst an die neue Gesetzgebung
- das Outsourcing des Sicherheitsdienstes
- personelle Veränderungen
- inhaltliche Anpassungen in allen Aktivitätsbereichen
- ein Kinderschutzkonzept

Mit diesen Massnahmen wollen wir die Effektivität unseres Projektes steigern, die Qualität der Angebote verbessern und somit die positiven Auswirkungen auf unsere Klienten weiter erhöhen.

Die Evaluation in den verschiedenen Bereichen zeigte uns deutlich die Stärken und Schwächen in unserer Personalführung. Eine angenehme Arbeitsatmosphäre und faire Arbeitsbedingungen waren uns immer ein Anliegen. Wir erlebten nur eine geringe Fluktuation. Mit nun über 30 Mitarbeiter\*innen, an denen die aktuellen Unsicherheiten im Land und persönliche Schicksalsschläge nicht spurlos vorbei gingen, kam unser Management an die Grenze des Machbaren. Eine Entlastung ist dringend angesagt. Deshalb suchen wir für die neue Projektphase eine Leitung im Bereich Human Ressource und Finanzen.

Wie erwartet lösten die Umstrukturierungen zum Teil zusätzliche Verunsicherung aus und trugen dazu bei, dass sich Mitarbeitende von uns trennten. Für das Outsourcing des Sicherheitsbereiches schlossen wir einen Vertrag mit einem Unternehmen, das es uns ermöglicht, den Guards weiterhin faire Löhne zu zahlen.

Die neue Organisationsstruktur führte auch zur Umstrukturierung im RAS Bereich. Alle erfolgreichen und bewährten Inhalte werden weitergeführt. Neu ist Addis Guzo in drei Departements gegliedert:

Rollstuhlwerkstatt, Rehabilitation & Integration und Kompetenztraining.

Auf den ersten Blick war das vergangene Jahr 2021 auch für Addis Guzo ein Jahr der Krise, Unsicherheit und Neugestaltung. Den Veränderungen offen zu begegnen, sie aktiv und kreativ mitzugestalten, und ein Teil von ihr zu werden, war für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung aber auch Chance zugleich.

## 7. Zukunftspläne und Visionen

10 Jahre Addis Guzo Äthiopien - das wollen wir 2022 sowohl in der Schweiz (am 02.09.22) als auch vor Ort feiern. Die Vorbereitungen für die beiden Events sind schon im Gange.

Obwohl der Bedarf riesig ist und es uns nicht an Ideen für weitere Projekte fehlt, gibt es keine Ausbau - oder Erweiterungspläne, da unsere Kapazitäten in der jetzigen Vereinsform beschränkt sind. Wir wollen sicherstellen, dass die Gelder unserer Spender sinnvoll und nachhaltig eingesetzt werden und das wäre mit einem weiteren Ausbau nicht mehr gewährleistet. Das Projekt hat seine endgültige Grösse erreicht. Wenn wir an Entwicklung denken, dann bedeutet das jetzt mehr denn je Vertiefung und Steigerung der Qualität. Ohne die anderen Bereiche zu vernachlässigen, liegt der Fokus auf der Entwicklung und Umsetzung des *Familienzentrierten Frühförderprogrammes* und des neuen *Skills Development Departments*.

Im Vorstand diskutieren wir über Möglichkeiten, das Projekt längerfristig breiter abzustützen.

Für das erste Jahr der neuen Projektphase sind neben dem Alltagsgeschäft

- folgende Projektaktivitäten geplant:

#### **Rollstuhlwerkstatt**

Rollstuhlversorgung und Anpassung

Reparaturen

Abgabe weiterer Hilfsmittel

- Schulung im Bereich Rollstuhlanpassung

#### **Rehabilitation und Integration von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen**

Familienzentriertes Frühförderprogramm

- Vertiefung interdisziplinärer Zusammenarbeit innerhalb des Projektes
- Fortbildung in Adaptives Spiel und Funktionaler Kommunikation
- Anstellung einer weiteren Physiotherapeutin

Physiotherapeutische Behandlung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

- Fortbildung in der physiotherapeutischen Behandlung von Kleinkindern mit Mehrfachbeeinträchtigungen
- Schulung im Einsatz von Hilfsmitteln wie Stehbretter, Gehhilfen etc.

Inklusiver Spielplatz – Sinnes und Spielgarten für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen

- Fortbildung in der Nutzung der Spielangebote
- Aktionstage mit Kindern aus den Schulen in der Nachbarschaft

#### **Kompetenztraining**

Coaching von Kunsthandwerk – Mikrobusiness Gruppen für Frauen

- Business Skills Training Manual
- Konzept zur Zusammenarbeit mit den Gruppen
- Exit Strategie
- Marketing und Vertriebsmöglichkeiten ausbauen

Förderung von Lebenskompetenzen

- Entwicklung eines Programmes zur Schulung von Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Familienangehörige in Grundkompetenzen

Kunst: Contemporary Dance

- Aufbau einer inklusiven Tanzgruppe
- Ausbildung eines Tänzers mit Beeinträchtigungen zum professionellen Tanztrainer

Sport: Rollstuhl Basketball


- Erneuerung des Sportplatzbelages
- Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben innerhalb Äthiopiens in Zusammenarbeit mit dem *Addis Abeba City Administration Paralympic Committee*

Unser grosser Dank gilt allen Mitarbeiter\*innen, Freunden, Stiftungen und Gönnern für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung. Ganz besonders bedanken wir uns bei Tamirat Belay, unserem Country Director und Martina Oberli, als Projektkoordinatorin in Äthiopien, für ihren unermüdlichen und engagierten Einsatz in allen Bereichen des Projekts. Sie haben grossen Anteil daran, dass für die nächste Projektphase der Slogan des neuen Logos bestens passt:

**Moving forward together**

Bern, 18.02.2022  
Verein Addis Guzo

  
Christine Oberli

  
Bernhard Wissler



## Bilddokumentation



Übergabe von Hilfsmitteln an das Black Lion Hospital in Addis Abeba



Eine grosse Anzahl Windeln für Erwachsene konnten wir einem Seniorenheim abgeben.



In Bishoftu, etwa 60 km von Addis Abeba entfernt geben unsere Techniker Rollstühle an mehrere Kunden ab.



Der Rollstuhl-Reparaturservice garantiert einen langjährigen Einsatz der Hilfsmittel



Kirsten Schwabel ist die Initiatorin unseres Frühförder-Programms für Familien mit behinderten Kindern.



Das adaptive Spiel ist ein wichtiger Bestandteil dieses Programms.





Genauso wie die sensomotorische Stimulation wie zum Beispiel das Schaukeln auf unserem Spielplatz



Oder das Einbeziehen und Anleiten der Eltern



Rahel Huber teilt ihr Fachwissen bei der Wahl und der Anpassung einer Sitzhilfe.



Gut angepasste Hilfsmittel ermöglichen den Kindern eine möglichst grosse Eigenständigkeit.



Christine erklärt Yerus ein neues Schnittmuster. Die permanente Fortbildung der Frauen-Mikrobusiness-Gruppen ist uns ein wichtiges Anliegen.



Die farbenfrohen Produkte verkaufen die Frauen an Kunsthandwerk-Märkten in Äthiopien. Sie sind aber auch in der Schweiz erhältlich.





Das intensive Training zahlt sich aus.



Vier unserer Spielerinnen erhielten ein Aufgebot für das äthiopische Nationalteam.



Die Addis Guzo Dance Group improvisiert und sucht neue Elemente für eine Choreografie.



Yohannes Belete wird von Jessie Brett zum professionellen Tanztrainer ausgebildet.



Der Sinnes- und Spielgarten



Das Addis Guzo Mitarbeiter\*innen Team